

Anmeldung

**Substitution wirkt! Potentiale entfalten,
Leben retten - Substitution als Schlüsselfaktor krisenfester Drogenpolitik**

Berlin 9. September 2026

9. Nationale Substitutionskonferenz (NaSuKo)

Vorname, Name, Titel

Einrichtung / Organisation / Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Email / Website / Telefon

Tagungsgebühr

Early Bird (bis 30. Juni 2026) 110 €

Normaltarif (ab 1. Juli 2026) 130 €

Storno ist kostenfrei möglich bis 10. Juli 2026.

Bitte geben Sie Ihre Rechnungsadresse auf der Anmeldung an und schicken Sie diese per Brief oder Email an akzept (kein Fax). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Datum, Unterschrift

Veranstalter

akzept e.V. Bundesverband für
akzeptierende Drogenarbeit und
humane Drogenpolitik

www.akzept.eu

<https://alternativer-drogenbericht.de>

<http://www.gesundinhafte.eu>

<http://www.hepatitis-aktion.de>

Anmeldung und Organisation

akzept e.V. Geschäftsstelle
Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 827 06 946
akzeptbuero@yahoo.de

Veranstaltungsort

martas
Gästehäuser Hauptbahnhof Berlin
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin
www.martas.org

Die Konferenz wird gefördert durch



Bundesministerium
für Gesundheit



Substitution wirkt!

Potentiale entfalten, Leben retten!

**Substitution als Schlüsselfaktor
krisenfester Drogenpolitik**

Die 9. NaSuKo 2026

findet statt am 9. September in Berlin

Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

08:30 Registrierung, Kaffee

09:30 Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Heino Stöver

Grußworte

Prof. Dr. Hendrik Streeck, Videobotschaft
NN, Land Berlin

Plenarvorträge

**10:00 Junge Opioidkonsumierende
und Substitution, NN**

**10:20 Diamorphinbehandlung – eine
zentrale Antwort auf (synthetische)
Opioid- und Crack**

Dr. Thomas Peschel,
Patrida Berlin und Hannover

**10:40 Take Home Naloxon für Opioid-
abhängige: aktueller Stand in Deutschland**

Prof. Dr. Norbert Wodarz,
Universität Regensburg

11:00 Kaffeepause

Podiumsdiskussion

**11:30 „Substitution rettet Leben – Strategi-
scher Ausbau in Zeiten multipler Krisen“**

Prof. Dr. Heino Stöver (Moderation)

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin,

Dr. Maurice Cabanis, angefragt

akzept e.V., Nina Pritzens

JES, Claudia Ak, angefragt

Büro des Drogenbeauftragten, NN, angefragt

Landessuchtbeauftragte Berlin,

Heide Mutter, angefragt

Der Paritätische, Gabriele Sauermann, angefr.

Blitzlichter

à 10 Minuten + Nachfragen

**12:15 Substitution und Crack-Konsum
(Berliner Crack-Studie)**

Dr. Tim Hirschfeld, Charité Berlin

**12:30 Situationen offener Drogenszenen
und wie ein gezielter Ausbau der
Substitution entlasten könnte**

Prof. Dr. Daniel Deimel,
Technische Hochschule Nürnberg

**12:45 Substitution unter dem
Dach der Drogenhilfe**

Norbert Wittmann, Mudra e.V., angefragt

13:00 Mittagspause

Kurzvorträge

**14:00 Substitution im Justiz-
und Maßregelvollzug**

Dr. Gregor Gross,
Justizvollzugsanstalt Straubing

**14:20 Schlussfolgerungen aus
der Zukunftsinitiative Substitution**

Dr. Maurice Cabanis,
CORE Stuttgart, angefragt

**14:40 Bedarfe von Nichtversicherten
Opioidkonsument*innen, NN**

15:00 Flashlight - Junge Suchtmedizin, NN

**9. NaSuko
am 9. September
in Berlin**

Arbeitsgruppen

15:15-16:30 Arbeitsgruppen

**AG1 „Ärztomobil Leipzig“:
Substitution auf Rädern, NN**

**AG2 Sozialpsychiatrische
Versorgung & Substitution**

Stefan Wiedemann, vista g GmbH Berlin

**AG3 Bessere Versorgung
von Opioid- und Crackkonsument*innen
durch Teilhabeleistungen der Eingliede-
rungshilfe – Welche Angebote brauchen wir?**

Anneke Groth, vista g GmbH Berlin
Gabi Becker, idh Frankfurt

AG4 Berliner Naloxon-Projekt

Augustine Reppe, vista g GmbH Berlin
Arthur Coffin, Notdienst Berlin, angefragt

**AG5 So-par – so far: Wo stehen wir mit der
Vorbereitung auf synthetische Opioid?**

Anna Mühlen, DEFUS, angefragt
Maria Kuban, Deutsche Aidshilfe Berlin

**AG6 Substitution in Drogenkonsum-
räumen - Konzeptionelle Überlegungen
und Lobbyarbeit**

Antje Matthiesen, Notdienst Berlin
Raphael Schubert, Fixpunkt g GmbH Berlin

AG7 Substitution in der medizinischen Reha
Der Paritätische, Gabriele Sauermann, angefr.

Corinna Mäder-Linke, DGWS, angefragt

Abschlussvortrag

**16:30 Mit Substitution in die Zukunft –
Perspektiven und Herausforderungen**

Rückmeldungen der Teilnehmenden via
Mentimeter

Prof. Dr. Heino Stöver

16:45 Veranstaltungsende